



# Sammlung Theaterzettel

## Euryanthe

**Weber, Carl Maria von**

**1876-01-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

114 1151

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 52. Samstag,



1. Januar 1876.

# EURYANTHE.

Große romantische Oper in drei Aufzügen von H. v. Chézzy. Musik von Karl Maria v. Weber.

König Ludwig VI.	Herr Ditt.
Abolar, Graf zu Nevers und Reithel	Herr Martens.
Euryanthe von Savoyen, Abolars Braut	Fräul. Gayer.
Esfiart, Graf von Forest und Beaujolais	Herr Starke.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Seibert-Hausen.
Bertha, ein junges Landmädchen	Fräul. Herbeck.
Ein Ritter	Herr Peters.

Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen. Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.

Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.**

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Sperrstuh in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrstuh in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrstuh im Parquet	3 Mark — Pf.
Siehpätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Galerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren **Schwenthal** u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45	" " "	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5	" " "	" " "	
" 9 " 55	" " "	Mannheim	Frankenthal und Worms.
" 11 " —	" " "	" " "	Heidelberg.
			Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.